

## Aktionstag „Aktion Saubere Hände“ – Erfahrungsbericht 2026

Im Rahmen der Aktion Saubere Hände wurde am 16.04.2026 der diesjährige Aktionstag in den Kliniken Ostalb, Standort Stauferklinikum in Schwäbisch Gmünd durchgeführt.

Abweichend vom offiziellen Jahresmotto der Kampagne wurde in diesem Jahr bewusst ein eigener Schwerpunkt gesetzt:

### „Aseptisch arbeiten, Sepsis vermeiden: Alles in Ihren Händen“

Ziel war es, insbesondere im Kontext der Qualitätssicherung „Diagnostik und Therapie der Sepsis“ die Bedeutung der korrekten Händedesinfektion bei aseptischen Tätigkeiten hervorzuheben.

---



---

### Fokus: korrekte Durchführung der Händedesinfektion

Im Mittelpunkt des Aktionstages stand nicht nur das *Wann*, sondern vor allem das *Wie* der Händedesinfektion.

Durch den Einsatz einer Schwarzlichtbox konnten die Mitarbeitenden die Qualität ihrer Händedesinfektion unmittelbar überprüfen. Dabei wurde sichtbar, ob eine vollständige Benetzung aller Handflächenbereiche erreicht wurde.

Diese visuelle Rückmeldung stellte für viele Teilnehmende einen entscheidenden Lerneffekt dar und verdeutlichte, dass eine scheinbar korrekt durchgeführte Händedesinfektion häufig Verbesserungspotenzial aufweist.

---

### Hands-on-Erfahrung: Handschuhe sind kein Ersatz

Ein weiterer zentraler Bestandteil war eine praktische Übung mit fluoreszierender Lotion:

- Auftragen der Lotion
- Anziehen von Handschuhen
- anschließendes Ausziehen

Hierbei wurde deutlich, dass Handschuhe keinen vollständigen Schutz bieten und Kontaminationen möglich sind.

Diese Erfahrung wurde gezielt genutzt, um folgende Kernaussage zu vermitteln:

## Aktionstag

### „Aktion Saubere Hände“ – Erfahrungsbericht 2026

- Händedesinfektion vor dem Anlegen und nach dem Ablegen von Handschuhen ist obligat.
- Händedesinfektion schützt den Patienten.



---

#### Schwerpunkt: 5 Indikationen – insbesondere vor aseptischen Tätigkeiten

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den 5 Indikationen der Händedesinfektion, wobei insbesondere die Händedesinfektion vor aseptischen Tätigkeiten in den Fokus gestellt wurde.

Im Kontext der Sepsisprävention wurde dies gezielt anhand typischer klinischer Situationen verdeutlicht, insbesondere bei Manipulationen an Gefäßkathetern sowie beim Umgang mit medizinischen Devices.



Ziel war die Sensibilisierung für die Prävention von Gefäßkatheter-assoziierten Infektionen als wesentlichen Beitrag zur Patientensicherheit.

---

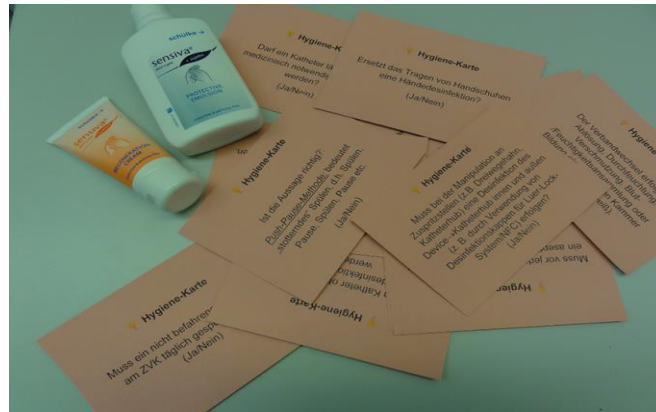
# Aktionstag

## „Aktion Saubere Hände“ – Erfahrungsbericht 2026

### Interaktive Wissensüberprüfung

Zur Vertiefung wurden Fragekarten eingesetzt, mit praxisnahen Fragestellungen, unter anderem:

- Ist das Tragen von Handschuhen ohne Händedesinfektion ausreichend?
- Darf ein Katheter ohne vorherige Händedesinfektion manipuliert werden?
- Ist eine Händedesinfektion bei jeder Diskonnektion erforderlich?



Die Inhalte orientierten sich an typischen klinischen Situationen und förderten den fachlichen Austausch. Die Antworten zeigten ein insgesamt gutes Wissensniveau und ein hohes Interesse am Thema.

---

### Fazit

Der Aktionstag hat deutlich gezeigt, dass insbesondere die praktische Visualisierung und Selbsterfahrung nachhaltige Lerneffekte erzeugt.

Die Kombination aus:

- direkter Rückmeldung durch Schwarzlicht
- praktischen Übungen mit Handschuhen
- Fokus auf aseptische Tätigkeiten
- interaktiver Wissensüberprüfung

führte zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Händehygiene im klinischen Alltag.

Durch den gezielten Schwerpunkt auf die Qualitätssicherung Sepsis wurde die Relevanz der Händedesinfektion als zentrale Maßnahme zur Prävention Gefäßkatheter-assoziierten Infektionen nachhaltig verdeutlicht.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden für die engagierte Teilnahme und den konstruktiven Austausch

Romina Rüdiger

Hygienefachkraft